

## Unterrichtung

durch die Bundesregierung

### Bericht über die Entwicklung der mit den Verkaufserlösen und Betriebsausgaben in der Land- und Forstwirtschaft anfallenden Umsatzsteuer (Vorsteuerbelastung)

#### 1. Gegenstand des Berichts

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 83. Sitzung am 4. Februar 1982 bei den Beratungen des Entschließungsantrags zum Agrarbericht 1981 die Bundesregierung gebeten, die zuständigen Ressorts zu verpflichten, ihm jährlich über die Entwicklung der mit den Verkaufserlösen und Betriebsausgaben in der Land- und Forstwirtschaft anfallenden Mehrwertsteuer zu berichten. Aufgrund dieser Untersuchung sollte entweder die Mehrwertsteuerpauschale angepaßt oder dargelegt werden, daß eine Veränderung nicht erforderlich ist.

#### 2. Entwicklung der Vorsteuerbelastung in der Landwirtschaft

Die Berechnungen der Vorsteuerbelastung wurden auf makroökonomischer Basis durchgeführt. Sie wurden nicht nur für das zuletzt abgelaufene Wirtschaftsjahr, sondern unter Berücksichtigung der neuesten Daten auch für die beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahre vorgenommen.

Anlage 1 enthält die Ermittlung der Vorsteuerbelastung der Landwirtschaft für die Wirtschaftsjahre 1979/80 bis 1981/82; dem Zahlenwerk sind Erläuterungen beigegeben. Für die Landwirtschaft ergibt sich demnach folgende Vorsteuerbelastung:

Wirtschaftsjahr 1979/80	7,6 v. H.,
Wirtschaftsjahr 1980/81	7,6 v. H.,
Wirtschaftsjahr 1981/82	7,5 v. H.

Gegenüber früher durchgeführten Berechnungen für diesen Zeitraum ist festzustellen, daß die ermittelte Vorsteuerbelastung um etwa 0,2 v. H.-Punkte zurückgegangen ist. Dies hat seinen Grund vor al-

lem in einer vom Statistischen Bundesamt 1982 vorgenommenen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die sich auch auf zurückliegende Jahre auswirkt. Entscheidender Faktor dabei ist die niveaumäßige Reduzierung der Bruttoanlageinvestitionen auch für den Bereich Landwirtschaft.

#### 3. Entwicklung der Vorsteuerbelastung in der Forstwirtschaft

Anlage 2 enthält die Ermittlung der Vorsteuerbelastung der Forstwirtschaft für die Forstwirtschaftsjahre 1979 bis 1981 einschließlich Erläuterungen. Für die Forstwirtschaft ergibt sich danach folgende Vorsteuerbelastung:

Forstwirtschaftsjahr 1979	4,6 v. H.,
Forstwirtschaftsjahr 1980	4,5 v. H.,
Forstwirtschaftsjahr 1981	4,6 v. H.

Das vergleichsweise niedrige Niveau der Vorsteuerbelastung in den Forstwirtschaftsjahren 1980 und 1981 ist vor allem auf erhöhte Holzeinschläge und gestiegene Holzpreise zurückzuführen. Diese Entwicklung setzt sich im laufenden Holzwirtschaftsjahr nicht mehr fort. Infolge zurückgehender Holzeinschläge und niedrigerer Holzpreise ist für 1982 mit einem Anstieg der Vorsteuerbelastung zu rechnen.

#### 4. Folgerungen für die Festsetzung der Durchschnittsätze (Vorsteuerpauschalen) nach § 24 UStG

Bei der Festsetzung der Vorsteuerpauschalen ist Artikel 25 Abs. 3 der Sechsten EG-Richtlinie zu beachten. Danach werden die Durchschnittsätze anhand

der allein für die Pauschallandwirte geltenden makroökonomischen Daten der letzten drei Jahre bestimmt. Eine Vorausschätzung der Vorsteuerentwicklung ist nicht zulässig. Die Ermittlungen der Vorsteuerbelastungen (vgl. Nummern 2 und 3) beruhen auf diesen Grundsätzen.

Die Vorsteuerpauschalen des § 24 UStG betragen zur Zeit

für die Landwirtschaft 7,5 v. H.,  
für die Forstwirtschaft 5 v. H.

Nach den Berechnungsergebnissen sind Änderungen der Vorsteuerpauschalen nicht vorzunehmen.

#### 5. Künftige Berichterstattung

Der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Schmidt (Gellersen), hat sich für den Monat August als Termin für die Erstattung des Berichtes ausgesprochen. Zu diesem Zeitpunkt kann die Vorsteuerbelastung für das am 30. Juni abgelaufene Wirtschaftsjahr nur unter Zuhilfenahme einer Reihe von Schätzungen ermittelt werden. Frühestens Ende des Jahres ist es möglich, Schätzungen durch erhobene Angaben zu ersetzen. Die Bundesregierung schlägt daher vor, künftig die jährliche Berichterstattung über die Vorsteuerbelastung der Land- und Forstwirtschaft im zuletzt abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf den Monat Februar zu verschieben, um Ergebnisse ohne Schätzelemente vorlegen zu können.

## Anlage 1

Berechnung der Vorsteuerbelastung der Landwirtschaft<sup>1)</sup>

Mio. DM

Gliederung	1979/80	1980/81	1981/82
Vorsteuer auf Vorleistungen .....	2 927	3 120	3 313
Vorsteuer auf Investitionen .....	1 210	1 078	1 106
Vorsteuer der Landwirtschaft insgesamt .....	4 137	4 198	4 419
Vorsteuer der optierenden Landwirte .....	210	213	224
Vorsteuer der pauschalierenden Landwirte .....	3 927	3 985	4 195
Produktionswert der Landwirtschaft insgesamt .....	54 563	55 068	58 800
Produktionswert der optierenden Landwirte .....	2 700	2 725	2 910
Produktionswert der pauschalierenden Landwirte .....	51 863	52 343	55 890
Vorsteuerbelastung der pauschalierenden Landwirte (Vorsteuer in v. H. des Produktionswertes) .....	7,6	7,6	7,5

Berechnungsstand: 10. August 1982

<sup>1)</sup> Berechnung des BML

## zu Anlage 1

Berechnung der Vorsteuern der Landwirtschaft<sup>1)</sup>

Gliederung	1979/80			1980/81			1981/82		
	Einkäufe ohne Umsatz- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer	Einkäufe ohne Umsatz- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer	Einkäufe ohne Umsatz- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer
	Mio. DM	v. H.	Mio. DM	Mio. DM	v. H.	Mio. DM	Mio. DM	v. H.	Mio. DM
Saatgut .....	982	6,5	64	1 028	6,5	67	1 080	6,5	70
Futtermittel (ohne Maniok- Direktzukauf) .....	11 115	6,5	722	11 663	6,5	758	12 000	6,5	780
Maniok (Direktzukauf) ....	148	13	19	96	13	12	100	13	13
Handelsdünger .....	4 225	13	549	4 747	13	617	4 640	13	603
Pflanzenbehandlungsmittel	771	13	100	833	13	108	915	13	119
Energie .....	4 705	13	612	5 100	13	663	5 965	13	775
Vieh .....	220	6,5	14	188	6,5	12	220	6,5	14
Unterhaltung Wirtschafts- gebäude .....	880	13	114	855	13	111	860	13	112
Unterhaltung Maschinen ..	3 300	13	429	3 375	13	439	3 470	13	451
Allgemeine Wirtschafts- ausgaben .....	3 015	9,4	283	3 240	9,4	305	3 435	10,1	347
Sonstige Vorleistungen ....	250	8,5	21	330	8,5	28	345	8,5	29
Vorleistungen zusammen ..	29 611	.	2 927	31 421	.	3 120	33 030	.	3 313
Dauerkulturen .....	50	6,5	3	71	6,5	5	55	6,5	4
Neubauten .....	1 840	10,9	201	1 760	10,8	190	1 700	10,6	180
Ausrüstungen .....	7 740	13	1 006	6 790	13	883	7 090	13	922
Investitionen zusammen ...	9 630	.	1 210	8 621	.	1 078	8 845	.	1 106
Einkäufe insgesamt .....	39 241	.	4 137	40 042	.	4 198	41 875	.	4 419

Berechnungsstand: 10. August 1982

<sup>1)</sup> Berechnung des BML

## zu Anlage 1

**Erläuterungen zur Berechnung der Vorsteuerbelastung der Landwirtschaft**

Gemäß Artikel 25 der Sechsten Richtlinie des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern (77/388/EWG) sind die Ausgleichssätze für die dem Umsatzsteuer-Pauschalierungssystem unterliegenden Landwirte aufgrund makroökonomischer Daten zu berechnen. Als Bezugsgrößen dienen dazu die Endproduktion sowie die Vorleistungen und die Bruttoanlageinvestitionen. Der Produktionswert (= Endproduktion) umfaßt in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung für den durch eine Erzeugnisliste definierten Produktionsbereich Landwirtschaft den Eigenverbrauch, die Verkäufe an andere Wirtschaftsbereiche, die Vorratsveränderungen und die selbsterstellten Anlagen.

Von den Ergebnissen für den gesamten Sektor sind die Anteile der Landwirte abzuziehen, bei denen die Regelbesteuerung angewendet wird. Da hierüber keine spezifischen Daten vorliegen, war für diese Gruppe nur eine Schätzung des Produktionswertes und der Vorsteuern auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik möglich. Dabei wurde für diese Größen eine ähnliche Entwicklung wie in der übrigen Landwirtschaft unterstellt.

Die Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 1979/80 sind als endgültig, diejenigen für 1980/81 als vorläufig zu betrachten. Bezüglich 1981/82 kann von einem vorläufigen Ergebnis mit Schätzelementen gesprochen werden; diese Schätzungen können erst Ende 1982 durch erhobene Angaben ersetzt werden.

Im Vergleich zu früheren Berechnungen des BML hat sich die Vorsteuerbelastung der Landwirtschaft generell im Niveau um 0,2 bis 0,3 Prozentpunkte verringert. Hauptursache dafür ist die Revision 1982 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes. Das Bundesamt berech-

net u. a. auch den Aufwand der Landwirtschaft für Neubauten und Ausrüstungen (Ackerschlepper, Landmaschinen). Als Ergebnis der o. g. Überarbeitung werden die Investitionsausgaben aufgrund verbesserter Datengrundlagen und neuerer Erkenntnisse sowohl für die Landwirtschaft als auch für die übrigen Wirtschaftsbereiche niedriger als bisher ausgewiesen. Des weiteren sind für die Zukaufsprisierungen, die aus Gütern und Dienstleistungen mit unterschiedlichen Umsatzsteuersätzen bestehen — Allgemeine Wirtschaftsausgaben, Sonstige Vorleistungen, Dauerkulturen, Neubauten —, deren Zusammensetzung überprüft worden. Das führte in den meisten Fällen zu geringeren Mischsätzen. Andererseits hat sich der durchschnittliche Umsatzsteuersatz für die Allgemeinen Wirtschaftsausgaben infolge der Anhebung bei den freien Berufen (Tierärzte, Steuerberater, Notare) 1981/82 wieder erhöht.

Die Vorsteuerbelastung der pauschalierenden Landwirte lag 1979/80 und 1980/81 um jeweils 0,6 Prozentpunkt über der damals geltenden Vorsteuerpauschale von 7,0 v. H. Im Wirtschaftsjahr 1981/82 entsprach die Belastung der ab 1. Januar 1982 auf 7,5 v. H. angehobenen Pauschale. Auf das gesamte Wirtschaftsjahr bezogen überstieg die Belastung durch die Vorsteuern jedoch die geschätzte Durchschnittspauschale von 7,2 v. H.

Gegenüber den beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahren ist die Vorsteuerbelastung 1981/82 trotz nicht unerheblich gestiegener Vorsteuern wieder etwas zurückgegangen. Dies erklärt sich aus dem kräftigen Anstieg des Produktionswertes der Landwirtschaft. Angesichts der witterungs- und zyklisch bedingten Produktionsschwankungen kann die Belastung im laufenden Jahr durchaus wieder zunehmen.

Berechnung der Vorsteuerbelastung der Forstwirtschaft<sup>1)</sup>

Gliederung	1979			1980			1981		
	Einkäufe ohne Mehrwert- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer	Einkäufe ohne Umsatz- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer	Einkäufe ohne Mehrwert- steuer	Umsatz- steuer- satz	Umsatz- steuer
	Mio. DM	v. H.	Mio. DM	Mio. DM	v. H.	Mio. DM	Mio. DM	v. H.	Mio. DM
Saat- und Pflanzgut . . . . .	82,1	6,625	5,1	85,3	7	6,0	96,0	7	6,7
Düngemittel . . . . .	2,9	12,25	0,4	2,3	13	0,3	2,0	13	0,3
Pflanzenbehandlungs- mittel . . . . .	8,4	12,25	1,0	18,7	13	2,4	21,0	13	2,7
Energie . . . . .	145,8	12,25	17,9	167,2	13	21,7	194,0	13	25,2
Unterhaltung Wirtschafts- gebäude, Maschinen . . . . .	391,9	12,25	48,0	391,6	13	50,9	415,0	13	54,0
Sonstige Vorleistungen . . . . .	382,9	10,45	40,0	431,3	11,1	47,9	462,0	11,1	51,3
Vorleistungen zusammen . . . . .	1 014,0	.	112,4	1 096,4	.	129,2	1 190,0	.	140,2
Erstaufforstungen . . . . .	.	.	0	.	.	0	.	.	0
Neubauten . . . . .	117,0	12,25	14,3	121,9	13	15,8	129,0	13	16,8
Ausrüstungen . . . . .	74,1	12,25	9,1	80,0	13	10,4	85,0	13	11,1
Sonstige Investitionen . . . . .	15,6	12,25	1,9	22,9	13	3,0	26,0	13	3,4
Investitionen zusammen . . . . .	206,7	.	25,3	224,8	.	29,2	240,0	.	31,3
Einkäufe insgesamt . . . . .	1 220,7	.	137,7	1 321,2	.	158,4	1 430,0	.	171,5
Produktionswert (Mio. DM) . . . . .	3 014,8			3 547,7			3 760,0		
Vorsteuerbelastung (Vorsteuer in v. H. des Produktionswertes) . . . . .	4,6			4,5			4,6		

Berechnungsstand: 10. August 1982

<sup>1)</sup> Berechnung des BML

## zu Anlage 2

**Erläuterungen zur Berechnung der Vorsteuerbelastung der Forstwirtschaft**

Die Ausführungen über die Berechnungsmethode der landwirtschaftlichen Vorsteuerbelastung gelten grundsätzlich auch für die Forstwirtschaft. Da in der Forstwirtschaft die der Regelbesteuerung unterliegenden Betriebe faktisch keine Bedeutung haben, ist es allerdings nicht erforderlich, von den sektoralen Größen Daten für optierende Betriebe zu subtrahieren.

Im Vergleich zur Landwirtschaft sind die Datengrundlagen der Inputseite für die Forstwirtschaft sehr unbefriedigend. Deshalb wird weiterhin nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht, die zur Absicherung der Ergebnisse beitragen können.

Die Ergebnisse für 1979 (= Oktober 1978 bis September 1979) sind als endgültig und für 1980 als vorläufig anzusehen. Für 1981 können zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit Ausnahme der Einschlagsmengen nur Schätzungen vorgelegt werden; ein vorläufiges Ergebnis kann erst nach Auswertung der Buchführungsergebnisse im Herbst 1982 erstellt werden.

Im Jahre 1979 deckte die am 1. Juli 1979 von 4,5 v. H. auf 5,0 v. H. angehobene Vorsteuerpauschale in etwa die den Betrieben durch Einkäufe entstandenen Umsatzsteuerzahlungen ab. In das letzte Quartal dieses Forstwirtschaftsjahres fiel auch die Erhöhung der allgemeinen Umsatzsteuersätze, so daß für alle Vorleistungen und Investitionen entsprechende Mischsätze zu bilden waren.

Die Forstwirtschaft konnte 1980 und 1981 vom Einschlag und der Preisentwicklung her außerordentlich gute Produktionsergebnisse erzielen. Als Folge davon sank in beiden Jahren die Vorsteuerbelastung unter die geltende Pauschale von 5,0 v. H. Es ist jedoch verfrüht, von daher auf das Ergebnis des im September 1982 zu Ende gehenden Forstwirtschaftsjahres zu schließen. Erste Anzeichen deuten darauf hin, daß die Vorsteuerbelastung, wie es sich 1981 bereits abgezeichnet hat, weiter steigen, aber nicht über die Pauschale hinausgehen dürfte.



